



ASIEN: USBEKISTAN

LANDPARTIE SEIDENSTRASSE

- > Familienleben spüren! In einem Bergdorf bei Usbeken übernachten
- > Kunsthandwerk nahegebracht: Miniaturmalerei, Schmiedekunst, Keramik und mehr
- > Das Nationalgericht "Plov" zubereiten lernen
- > Einsicht bekommen: Gespräche zu Glaube und Alltag
- > Süße Versuchung – Besuch bei einem Bonbon-Hersteller

Landpartie Seidenstraße

Tauchen Sie ein in die Märchen aus 1001 Nacht in Samarkand und Buchara, dem ältesten Zeugnis islamischer Architektur Zentralasiens. Geschichte(n) und Traditionen werden auch beim Besuch von Kunsthandwerkern wie Kalligraphen, Teppichwebern und Töpfern lebendig. Als Abwechslung von den überwältigenden Städten fahren wir auch in die Berge, besuchen Dörfer und – wenn Sie mögen, als Verlängerung – das ländliche Ferganatal.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Herzlich Willkommen in Taschkent

Flug von Frankfurt via Istanbul nach Taschkent. Der Flug geht meist über Nacht mit Ankunft am frühen nächsten Morgen.

Übernachtung im Mirzo Hotel.

2. Reisetag: Taschkent - Hauptstadt der Kontraste

Bei der Ankunft am Morgen erwartet uns unsere deutschsprachige Reiseleitung und begleitet uns auf dem kurzen Transfer zum Hotel.

Nach einer Erholungspause und einem kräftigen Frühstück beginnt unsere Erkundungstour mit einem Spaziergang sowohl durch alte Viertel und Parks, als auch zu sowjetisch geprägten Plätzen und Architektur.

Islam nähergebracht: Am Hasrati Imam Platz mit Medrese und dem Muyi Muborak Museum erfahren wir viel Interessantes über diese Religion. Ein Highlight ist sicherlich der lebhaftes Chorsu Basar, auf dem wir lokale Leckereien kosten.

Mittags gemeinsames Begrüßungs-Essen in einem klassischen Plov-Haus, in dem es ausschließlich dieses Nationalgericht gibt. Hier können wir uns kennenlernen und die Reise besprechen.

Bei einer Fahrt mit der U-Bahn können wir die kunstvoll verzierten Metrostationen "unter Tage" bewundern, bevor wir einen lokalen Keramikmeister treffen, der uns einen ersten Einblick in die reichen Handwerkstraditionen des Landes gibt.

Im Laufe des Tages wird unser Reiseleiter uns erste Einblicke in die zeitgenössische usbekische Gesellschaft, das Familienleben und die lokale Wirtschaft geben.

Übernachtung im Mirzo Hotel.

3. Reisetag: Flug nach Urgench / Jurtencamp in der Wüste

Wir beginnen den Morgen mit einem gemütlichen Spaziergang entlang des Anhor-Kanals, einer grünen Lebensader Taschkents, die einen Einblick in die lokale Freizeitgestaltung bietet.

Um die Mittagszeit fahren wir zum Flughafen und fliegen nach Urgench, dem Tor zur alten Region Khorezm. Nach der Ankunft führt die Strecke uns durch karge Wüstenlandschaft zur prächtigen Ayaz Kala, einem Komplex alter irdener Festungen, die dramatisch auf einem Hügel thronen. Nachdem wir die Ruinen erkundet und den Panoramablick auf die umliegende Kyzylkum-Wüste genossen haben, übernachten wir in einem traditionellen Jurtenlager unter einem weiten Sternenhimmel.

Fahrzeit: 70 km, ca. 1,5 Std.

Übernachtung in der Ayaz Kala Jurte.

4. Reisetag: Historische Festungen und Weltkulturerbe Chiwa

An diesem Morgen tauchen wir tiefer in die reiche Geschichte der Region Khorezm ein, indem wir die archäologischen Stätten Toprak Kala, eine ehemalige Palaststadt, und Kyzyl Kala, eine weitere bedeutende alte Festung, besuchen. Diese Stätten bieten einen faszinierenden Einblick in alte Zivilisationen.

Anschließend setzen wir unsere Reise in Richtung der sagenumwobenen Stadt Chiwa fort. Wenn es die Zeit erlaubt, halten wir unterwegs für einen kurzen Spaziergang in der Nähe der historischen Brücke über den Amudarya-Fluss, wo wir die einzigartigen Turgal-Bäume sehen können.

Wenn der Abend naht, tauchen wir ein in den zeitlosen Zauber von Chiwa mit einem Spaziergang entlang der beeindruckenden alten Stadtmauern, der in einem unvergesslichen Blick von einem westlichen Turm gipfelt, während die Sonne über den Lehmziegeln von Ichan Kala untergeht.

Gesamt-Fahrtzeit: 130 km, ca. 2,5 - 3 Std.

Übernachtung im Isak Hoja Hotel.

5. Reisetag: Chiwa - Lebendiges Museum der Traditionen

Der heutige Tag ist ganz der Erkundung von Ichan Kala gewidmet, dem unglaublich gut erhaltenen, von einer bis zu 10m hohen Steinmauer umgebenen, historischen Stadtkern von Chiwa, einer UNESCO-Welterbestätte, die wie ein Freilichtmuseum wirkt. In der jahrhundertealte Oasenstadt finden sich unzählige Moscheen, Medresen und Mausoleen, über die uns unsere Reiseleitung vieles erzählen wird.

Neben den wichtigsten historischen Sehenswürdigkeiten bewundern wir türkisfarbene Kachelarbeiten und komplizierte Schnitzereien. In einer traditionellen Holzschnitzer-Werkstatt lernen wir einheimische Kunsthandwerker kennen und erfahren mehr über ein lokales Teppichwebeprojekt.

Zu Mittag genießen wir die Atmosphäre in einem klassischen Teehaus, wo wir auch verschiedene gewürzte Tees und Gebäck kosten können.

Außerdem werden wir Zeugen des faszinierenden Prozesses der traditionellen usbekischen Brotherstellung (non).

Der Nachmittag steht Ihnen dann zur freien Verfügung. Bummeln Sie alleine durch die Gassen, feilschen Sie auf dem Basar oder finden Sie Ihren Lieblingsplatz zum Sitzen und Gucken. Vielleicht sehen Sie sich eine aufregende Seiltanz-Show an oder besuchen das informative Seidenmuseum.

Übernachtung im Isak Hoja Hotel.

6. Reisetag: Durch die Kyzylkum-Wüste nach Buchara

Nach dem Frühstück und einem letzten Blick auf Chiwa machen wir uns auf den Weg zu einem weiteren Juwel der Seidenstraße: Bukhara. Entweder fahren wir die Strecke per Zug oder mit unserem Privatwagen, der mehr Flexibilität bietet und uns die Möglichkeit gibt, die wechselnden Landschaften der kargen Kyzylkum-Wüste und am Fluss Amudarja zu beobachten. In der Saison sehen wir vielleicht sogar Baumwollplantagen.

Nach der Ankunft in der bald 2.000 Jahre alten Handelsstadt Buchara, deren Stadtkern zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört, beziehen wir unser Hotel.

Am frühen Abend können wir die bezaubernde Atmosphäre Bucharas bei einem köstlichen Imbiss und einem gemütlichen Spaziergang um Labi Havuz kennen lernen, eindrucksvolles Gebäudeensemble an einem der größten Wasserbecken der Stadt, an welchem jahrhundertealte Maulbeerbäume an heißen Tagen kühlenden Schatten spenden. Um diesen Komplex aus Wasserbecken und Park herum sind drei Bauwerke angeordnet und auf diesen ausgerichtet. Im Westen liegt die 1620 errichtete ehemalige Pilgerherberge Nodir-Devonbegi Chanaqa, im Osten die 1623 erbaute Koranschule Nodir-Devonbegi Medrese. Im Norden jenseits der Straße liegt die bereits 1569 errichtete Ko

Zugfahrt: 510 km, ca. 8 Std. (voraussichtlich 08.45 - 14.50 Uhr).

Oder: Gesamt-Fahrtzeit per Minibus: 450 km, ca. 7 Std.

Übernachtung im Kavsar Boutique-Hotel.

7. Reisetag: Architektur und Kultur in Buchara

Buchara ist märchenhaft! Moscheen, Brunnen und Mausoleen bilden das älteste erhaltene Zeugnis islamischer Architektur Zentralasiens. Bei einem ausführlichen Rundgang zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt tauchen wir ein in die reiche Geschichte Bucharas.

Wir erkunden das Samaniden-Mausoleum, den Hiobsbrunnen Tschaschma Ayub sowie die Bolo Hovuz-Moschee. Weiter geht es zu der "Ark" genannte Zitadelle, einem riesigen rechteckigen Festungsbau, der ursprünglich als Regierungszentrale diente, und den majestätischen Poi Kalon-Komplex mit seinem hoch aufragenden Minarett, der großen Moschee und der funktionierenden Medrese.

Danach führt uns die Reiseleitung durch die lebhaften, überdachten Kuppelbasare der Stadt - für jede Ware und jedes Handwerk gibt es einen eigenen Bereich. Wer möchte, kann hier sicherlich auch das ein oder andere orientalische Souvenir ergattern.

Wir werden Gelegenheit haben, einheimische Kunsthandwerker zu treffen und zu beobachten: einen traditionellen Messerschmied, eine Suzani-Stickerin und geschickte Puppenmacher. Dabei erfahren wir viel über diese alten, heute immer noch praktizierten Künste.

Der Rundgang umfasst auch das historische jüdische Viertel, wo wir die Synagoge besuchen und die Gelegenheit haben, mit einem örtlichen Rabbiner über die langjährige Geschichte der Gemeinde zu sprechen.

Zum Mittag- oder Abendessen besuchen wir ein Lokal, in dem wir köstliches Laghman, ein herzhaftes traditionelles Nudelgericht, probieren können.

Übernachtung im Kavsar Boutique-Hotel.

8. Reisetag: Miniaturkunst und Sufi-Philosophie in Buchara

Der Vormittag steht Ihnen in Buchara zur freien Verfügung, um die Stadt auf eigene Faust zu erkunden, einzukaufen oder in einem lokalen Teehaus zu entspannen.

Am Nachmittag erwartet uns ein einzigartiges kulturelles Erlebnis: Wir besuchen die Werkstatt eines international bekannten Miniaturmalers. Hier erhalten wir eine faszinierende Einführung in diese komplizierte islamische Kunstform und können uns vielleicht sogar selbst an den Grundtechniken versuchen. Dieser Besuch bietet auch einen Rahmen für ein aufschlussreiches Gespräch über den Sufismus, da ein Großteil der Symbolik und Philosophie der Miniaturkunst eng mit der Mystik und Poesie der Sufis verwoben ist. Vielleicht haben wir die Gelegenheit, mit jemandem zu sprechen, der sich mit den Sufi-Traditionen auskennt.

Das Abendessen werden wir in einem nahegelegenen traditionellen Haus zu uns nehmen, um einen tiefergehenden kulturellen Austausch zu ermöglichen.

Übernachtung im Kavsar Boutique-Hotel.

9. Reisetag: Bucharas royale Außenbezirke

Heute erkunden wir faszinierende Stätten am Rande von Buchara.

Erster Halt ist der opulente Sommerpalast der letzten Emire von Buchara Sitorai Mokhi-Khosa, der eine faszinierende Mischung aus russischer und orientalischer Architektur bietet. Die Säle des Palastes sind reich mit Teppichen und Gemälden verziert. Der heutige Komplex besteht aus 25 Gebäuden, die sich über 3 Hektar erstrecken.

Weiter geht es zum ruhigen Bahauddin-Naqshbandi-Mausoleum, einer der wichtigsten muslimischen Pilgerstätten Zentralasiens, die tiefe Einblicke in islamische Traditionen und das Erbe des Sufismus bietet.

Der Rest des Tages steht Ihnen zur freien Verfügung für eigene Erkundungen. Zu den fakultativen Aktivitäten gehören eine lokale Weinprobe oder, falls verfügbar, eine traditionelle usbekische Modenschau.

Gesamt-Fahrzeit: ca. 35 km, ca. 1 Std.

Übernachtung im Kavsar Boutique-Hotel.

10. Reisetag: Keramik, Pilgerstadt und Jurtencamp

Heute Morgen verlassen wir Buchara und fahren nach Gijduvan, das für seine besondere Keramikschule bekannt ist. Hier können wir diese Arbeit und die einzigartigen lokalen Techniken kennenlernen.

Anschließend geht die Reise weiter nach Nurata. Hier besuchen wir den Chashma-Komplex, eine bedeutende Pilgerstätte, die sich um eine heilige Quelle mit vielen Fischen dreht, der heilende Kräfte zugeschrieben werden. Dies ist eine gute Gelegenheit, um Einblicke in die lokalen islamischen Praktiken zu erhalten. Anschließend unternehmen wir einen Spaziergang zu den Ruinen der Festung Alexanders des Großen und genießen einen herrlichen Panoramablick. Beim Mittagessen in Nurata erfahren wir mehr über das antike und ausgeklügelte unterirdische Wassersystem (Kariz).

Am Nachmittag geht es weiter zum Aydarkul-See, einem riesigen, von Menschenhand geschaffenen See in der Kyzylkum-Wüste, wo wir eine stimmungsvolle Nacht in einem traditionellen Jurtencamp verbringen werden.

Gesamt-Fahrtzeit: 250 km, ca. 5 Std. (teils schlechte Straßen)

Wanderung: ca. 2 Std. einfach

Übernachtung in der Jurtencamp Jurte.

11. Reisetag: Wanderung zum Aydarkul-See

Heute wandern wir zum Aydarkul-See. Wir picknicken am Seeufer. Bei gutem Wetter ist es möglich, im See zu baden.

Nachmittags Fahrt zum Dorf Asraf. Nach der Ankunft kurze Wanderung vom Bus bis zum Gasthaus. Bei einem Spaziergang in der Umgebung können Sie etwas in den Alltag der Einheimischen blicken. Versuchen Sie sich doch selber einmal beim Ziegen melken oder Brot backen im Tonofen.

Abendessen im Gasthaus bei der Familie.

Wanderungen: Gehzeit ca. 8 km, 2,5 Std. und ca. 1 Std., einfach

Gesamtfahrzeit: 120 km, ca. 3 Std.

Übernachtung im Village Guesthouse.

12. Reisetag: Wanderung zwischen Dörfern und Bergen

Wir wandern heute in den wunderschönen Tälern des Nuratau Gebirges. Immer wieder kommen wir an einem Dorf vorbei und erleben die traditionelle Lebensweise.

Der Weg von Asraf zum Nachbardorf Hayat bietet wunderschöne Ausblicke auf die Berge, sowie die Möglichkeit, lokale landwirtschaftliche Praktiken, Bewässerungskanäle und vielleicht sogar die lokale Bienenzucht zu beobachten. Es geht durch Walnusshaine und vorbei an Petroglyphen, sowie einer historischen Mühle.

Unser Reiseleiter erklärt auf Wunsch mehr über das ländliche Familienleben, die lokale Landwirtschaft, das Schulsystem der Gemeinde und den Zugang zur Gesundheitsversorgung, um so ein tieferes Verständnis für das tägliche Leben auf dem Lande in Usbekistan zu vermitteln.

Nach der Wanderung können wir im Schatten der Aprikosen- oder Walnussbäume entspannen.

Wanderung: 15 km, +420/-700 Höhenmeter; moderat; nach Wunsch sind kürzere Wanderungen mit unterschiedlichem Anforderungsgrad möglich.

Übernachtung im Village Guesthouse.

13. Reisetag: Fahrt nach Samarkand

Wir verabschieden uns von unseren neugewonnenen Bekanntschaften im Dorf und machen uns auf den Weg nach Samarkand - bekannt durch die Märchen aus 1001 Nacht und eine der ältesten Städte der Welt. Die UNESCO Weltkulturerbe-Stadt stammt aus der gleichen Zeit wie Babylon oder Rom und kann damit auf eine über 2.500 Jahre alte Geschichte zurückblicken. Während dieser Zeit hat die Stadt viele Aufstände und Unterwerfungen erlebt, etwa unter Alexander dem Großen, die arabische Eroberung, die Eroberung durch Dschinghis-Khan und letztendlich natürlich die Einnahme durch Tamerlan. Doch ging mit diesen Eroberungen auch immer eine Entwicklung der Kultur einher, so etwa die Mischung mit der iranischen, indischen, mongolischen und ein wenig westlichen und östlichen Kultur. Die Stadt übte durch ihre Schönheit schon immer eine magische Anziehungskraft aus. Dichter und Historiker nannten sie "Rom des Ostens", die Perle der östlichen islamischen Welt.

Nach der Ankunft Check-In in unserem Hotel.

Am Nachmittag erkunden wir das 1404 errichteten Gur-Emir Mausoleum, die letzte Ruhestätte Tamerlanes, bekannt für eine atemberaubende Rippenkuppel und das kunstvolle Interieur. Danach sehen wir zum ersten Mal den atemberaubenden Registan-Platz, und lauschen dem stimmungsvollen Klang traditioneller usbekischer Instrumente, wenn die Dämmerung hereinbricht. Umgeben von drei Medresen und einem Mausoleum ist der Registan-Platz das Herz des antiken Samarkand und einer der prächtigsten Plätze Zentralasiens.

Gesamtfahrtzeit: 150 km, ca. 3,5 - 4 Std.

Übernachtung im Ko'k Saroy Plaza Hotel.

14. Reisetag: Samarkand - Architektur & Papierherstellung

Heute begeben wir uns auf einen ausgedehnten Spaziergang, um die wichtigsten historischen und kulturellen Stätten von Samarkand zu entdecken. Unser Weg beginnt am majestätischen Registan-Platz und führt uns durch die Kunsthandwerksstände der Happy Bird Gallery zur monumentalen Bibi Khanum-Moschee, einem kolossalen Bauwerk, das von Tamerlanes Frau errichtet wurde. Wir tauchen anschließend ein in die lebhafteste Atmosphäre des Siyob-Basars, der mit frischen Produkten und Kunsthandwerk überquillt.

Einzigartig ist die beeindruckende Nekropole Shah-i-Zinda, eine Allee von Mausoleen, die mit exquisiten Kacheln geschmückt sind. Im Anschluss besichtigen wir die Ruinen des Ulug Beg-Observatoriums und wandeln auf den Spuren der Forscher aus dem Mittelalter. Von dem 30m hohen Rundbau ist heute nur noch der unterirdische Teil des Sextanten übrig.

Mittags stärken wir uns heute mit einem köstlichen Schaschlik.

Nachmittags besuchen wir die Papiermanufaktur Meros. Handgemachtes Papier wurde in Samarkand erstmals im 8. Jahrhundert hergestellt. Es war die erste Stadt in Zentralasien und die zweite Stadt der Welt, die ihr eigenes Papier herstellte. Samarkand-Papier wurde aus Maulbeerbaum, Henna und Rosenwasser hergestellt und war bekannt für seine hellen Farben und Düfte. In einem Freiluftmuseum haben die Handwerker diese alte Tradition der handgeschöpften Papierherstellung wiederbelebt und Samarkand-Papier in die Welt zurückgebracht. Mit Hilfe von Zuschüssen der UNESCO wurde eine Wassermühle gebaut. Die malerische Lage, sowie die Möglichkeit, den Prozess der Papierherstellung zu beobachten - vom Schneiden der Maulbeerbäume über das Reinigen der Maulbeerbaumrinde im Fluss, ihr Kochen in einem großen Kessel, das Zerschlagen der Faser in der alten Wassermühle sowie die Herstellung von Papier von Hand und seine Trocknung - sind einzigartig. Wir werden jedem Schritt der Produktion erleben!

Übernachtung im Ko'k Saroy Plaza Hotel.

15. Reisetag: Dorfbesuch und Freizeit

Am Morgen unternehmen wir einen Ausflug zum Dorf Ohalik, einer Gemeinde in der Nähe von Samarkand, wo wir noch einmal das authentische Landleben kennenlernen, das einen Kontrast zu den großen Monumenten der Stadt bildet. Wir werden zum Tee eingeladen und unternehmen eine kleine Wanderung.

Der Nachmittag in Samarkand steht Ihnen dann zur freien Verfügung. Spazieren Sie selbst durch die Winkel der Stadt, über einen der Basare, entspannen Sie auf einem Platz oder in einer Teestube oder machen Sie einen Spaziergang auf eigene Faust durch das Russische Viertel von Samarkand, das so ganz anders ist.

Fakultativ können wir Ihnen verschiedene Aktivitäten buchen, wie z.B. eine Weinverkostung in der 1868 gegründeten Khovrenko-Kellerei, der Besuch der örtlichen Pulsar-Brauerei, wo Sie handwerklich gebrautes Bier probieren können.

Gemeinsames Abschieds-Abendessen.

Gesamt-Fahrtzeit: 40 km, ca. 1,5 Std.;

Wanderung: Gehzeit ca. 1,5 Std., +/-100 Hm, 3-4 km, einfach

Übernachtung im Ko'k Saroy Plaza Hotel.

16. Reisetag: Heimflug oder Verlängerung Ferganatal

Früh morgens Transfer zum Samarkand International Airport und Heimflug via Istanbul.

VERLÄNGERUNG FERGANATAL

15. Tag: Zugfahrt ins Ferganatal

Wer die Verlängerung ins Fergana-Tal macht, nimmt am Vorabend den Schnellzug, der Sie wie der Wind in die Hauptstadt Taschkent bringt (z.B. 18:10 - 20:31 Uhr oder 18:50 - 21:10 Uhr).

Zugfahrt: 350 km, ca. 2,5 Std.

1 Übernachtung in Taschkent.

Verpflegung: F/-/-

16. Tag: Zugfahrt ins Ferganatal

Mit dem Zug (voraussichtlich 08.05 - 12.11 Uhr) machen wir uns über die Berge auf den Weg nach Margilan und erreichen die Stadt pünktlich zum Mittagessen. Margilan ist ein altes Seidenstraßenzentrum am Südrand der Fergana-Oase und seit jeher bekannt für seine alte Tradition der Seidenweberei.

Nach einer Mittagspause besichtigen wir die Seidenfabrik Margilan Yodgorlik und sprechen mit dem Meister und Mitarbeitern.

Weiter geht es ins benachbarte Fergana. Als erst 1877 gegründete Stadt stellt Fergana einen Kontrast zu vielen altertümlichen usbekischen Städten dar und ist zudem die liberale Ausnahme im sonst konservativen Ferganatal. Unterwegs besuchen wir einen Bauernmarkt.

Wenn keine Ferienzeit ist, lernen wir abends Schüler und Lehrer einer Deutschschule im Gespräch kennen.

Zugfahrt: 290 km, ca. 4 Std.; Fahrtzeit: 16 km, ca. 25 min.

2 Übernachtungen im Hotel in Fergana.

Verpflegung: F/M/A

17. Tag: Ferganatal: Basar, Keramik und kirgisische Familie

Wir beginnen den Tag mit einem Besuch des berühmten Kumteppa-Basars in Margilan. Der riesige Basar bietet uns Interaktion mit den Einheimischen und eine gute Gelegenheit, mehr über lokales Handwerk und frische Produkte zu erfahren.

Anschließend fahren wir nach Rishtan. Hier lebt eine Gruppe von Meistern, die seit vielen Generationen erstaunliche Keramikwaren herstellen. Wir besuchen das Haus und das Atelier eines solchen Meisters, der mit seiner Familie die traditionellen usbekischen Teller und Schalen mit den charakteristischen blauen und grünen Mustern von Rishtan entwirft und handbemalt.

Nachdem wir diese Kunst gezeigt bekommen haben, essen wir mit der Familie zu Mittag.

Anschließend besuchen wir das Dorf, in dem viele kirgisische Familien leben. Wir sind heute Nachmittag im Haus von Bahromjon zu Gast - einem ethnischen Kirgisen, dessen Familie dafür bekannt ist, dass sie das Handwerk der Filzherstellung seit vielen Generationen am Leben erhält. Nach einigen Gesprächen und Tee werden wir an der Herstellung eines Filzteppichs teilnehmen und den Prozess beobachten.

Am Abend kehren wir nach Fergana zurück und treffen dort Schüler, die Fremdsprachen lernen und immer gerne mit Touristen sprechen.

Gesamtfahrtzeit: ca. 110 km, 1,45 Std. retour

Verpflegung: F/M/A

18. Tag: Ferganatal: Kokand und Zugfahrt nach Taschkent

Heute geht es weiter nach Westen, nach Kokand. Als erste signifikante Stadt im Ferganatal stellt Kokand das Tor zur Region dar und weist auch heute noch prachtvolle Gebäude auf. Wir erkunden die historisch interessante Stadt mit dem Khudayar Khan Palast und der erst 2008 fertiggestellten Juma Moschee.

Zu Mittag sind wir im Haus eines Messerschmiedes eingeladen. Einem örtlichen Süßwaren-Hersteller statten wir ebenfalls einen Besuch ab - Probieren erlaubt!

Im Anschluss verlassen wir das Ferganatal per Zug und genießen auf dem Weg nach Taschkent die Aussicht auf die Qurama-Berge (voraussichtlich 17.40 - 21.40 Uhr).

Gesamtfahrtzeit: 86 km, ca. 1,5-2 Std.

Zugfahrt: 290 km, ca. 4 Std.

1 Übernachtung im Hotel in Taschkent.

Verpflegung: F/M/-

19. Tag: Heimflug von Taschkent

Früh morgens Transfer zum Taschkent International Airport und Heimflug.

Mirzo Hotel

Das Mirzo Hotel liegt in Taschkent auf dem halben Weg zwischen Flughafen und Innenstadt. Es bietet sehr saubere, elegante, mit Polstermöbeln ausgestattete Zimmer und ein sehr gutes Frühstück, auch vegetarisch und vegan sowie halal.

Lage: Taschkent, Usbekistan

Kategorie: ***Hotel

Ausstattung: 24-Stunden-Rezeption, Wäscheservice (gegen Gebühr), WLAN (kostenfrei), Innen-Pool, Fitnessraum, Spa

Zimmer: privates Bad mit Dusche, Wasserkocher, Kühlschrank, Safe, Flachbild-TV, Schreibtisch.

Ayaz Kala Jurte

Das Jurtencamp liegt am Fuße des Hügels, auf dem die Festung Ayaz Kala thront. Es bietet zwölf 2-Bett-Jurten, saubere Sanitäranlagen mit europäischen Toiletten und Duschen, sowie ein Restaurant.

Isak Hoja Hotel

Das Isak Hoja Hotel in Chiwa ist ein kleines, gemütliches Hotel direkt an den Mauern der Festung Ichan Kala, nur 100 Meter vom Westtor Ata-Darvaza und somit nur wenige Gehminuten von allen wichtigen Sehenswürdigkeiten entfernt.

Vegetarisches Frühstück ist erhältlich. Das Personal ist höflich und aufmerksam.

Lage: zentral in Chiwa

Kategorie: ***Hotel

Ausstattung: 24-Stunden-Rezeption, Speisesaal, Dachterrasse, WLAN (kostenfrei)

Zimmer: 13 Zimmer mit privatem Bad mit Duschkabinen, Schreibtisch, Sat-TV, Klimaanlage, Wasserkocher. Die Zimmer sind in weißen Farbtönen gehalten und in einem einfachen, klassischen Stil eingerichtet.

Kavsar Boutique-Hotel

Das Kavsar Boutique Hotel begrüßt Sie im historischen Stadtzentrum von Buchara mit einem eigenen Restaurant und eigener Bar. Alle Zimmer in dem kleinen Hotel sind komfortabel und mit Liebe zum Detail gestaltet.

Lage: Das Hotel befindet sich inmitten der Altstadt Bucharas. Flughafen 5 km, Bahnhof 12 km.

Kategorie: ***Hotel

Ausstattung: Restaurant & Bar, Terrasse, Minimarkt

Zimmer: Alle Zimmer verfügen über kostenfreies WLAN, Flachbild-Sat-TV, Klimaanlage, Minibar und ein Badezimmer mit Dusche und WC.

Jurtencamp Jurte

Village Guesthouse

Ko'k Saroy Plaza Hotel

Das Ko'k Saroy Plaza Hotel in Samarkand ist nur etwa 10 Minuten zu Fuß vom Registanplatz entfernt.

Lage: zentral in Samarkand, Usbekistan

Kategorie: +++Boutique-Hotel

Ausstattung: WLAN, Garten, Terrasse, Restaurant, Innenpool, Sauna und Hammam, Wäscheservice, kostenlose Parkplätze

Zimmer: Alle Zimmer haben ein eigenes Bad, Klimaanlage, einen Flachbild-TV und einen Kühlschrank.

Allgemeine Hinweise

Die Angaben zu den Wanderstrecken und -zeiten, sowie Transferzeiten sind angenäherte Erfahrungswerte und können je nach Straßenbeschaffenheit und Verkehrsaufkommen variieren. Transferzeiten von unter einer Stunde pro Tag sind nicht angegeben. Während der Wanderungen tragen Sie in Ihrem Tagesrucksack nur das Wichtigste, z. B. Trinkflasche, Regenschutz, Fotoapparat usw.

Reisespezifische Informationen

Die Lage in Usbekistan ist ruhig. Es ist aber weiterhin von einer latenten Gefährdung durch islamistisch orientierte extremistische Gruppen auszugehen, die in Teilen Zentralasiens operieren. Die Bedrohung richtet sich bislang nicht gegen den Tourismus im Lande. Es wird dennoch empfohlen, sich bei Reisen in Usbekistan umsichtig zu verhalten.

Zum Schutz auf Ihrer Reise empfiehlt es sich die gängigen Vorsichtsmaßnahmen einzuhalten und beispielsweise nachts in Städten nicht alleine durch menschenleere Gassen zu gehen.

Beim Besuch von Märkten, Busplätzen und anderen stark frequentierten Orten sollte man sich vor Taschendieben in Acht nehmen. Tragen Sie Ihre Wertsachen nah am Körper oder deponieren Sie sie sicher im Hotelsafe.

Nehmen Sie eine Fotokopie Ihres Reisepasses und der wichtigsten Dokumente mit. Bei Verlust der Reisedokumente ist es dann leichter, Ersatz zu beschaffen. Bewahren Sie diese Kopien in Ihrem Gepäck, getrennt von den Originalen, auf.

Detaillierte Informationen zur aktuellen Sicherheitslage im Land erhalten Sie unter <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/usbekistan-node/usbekistansicherheit/206790>

Verlängerung

Für die Einreise benötigen Reisende mit deutscher Staatsangehörigkeit einen Reisepass, der noch mindestens vier Monate über Ablauf des usbekischen Visums hinaus gültig ist. Seit Januar 2019 benötigen Deutsche, Schweizer und Österreicher für eine Reise bis 30 Tage nach Usbekistan KEIN Visum mehr.

Bitte senden Sie uns vorab in jedem Fall Ihre Reisepassdaten, die auch für die Reservierungen vor Ort benötigt werden.

Die Einreisebedingungen für weitere Nationalitäten teilen wir Ihnen gerne auf Anfrage mit. Bitte beachten Sie, dass der Reisende für die Einhaltung der Einreisebestimmungen selbst verantwortlich ist.

Wichtiger Hinweis: Falls zeitweilige Aufenthalte in Nachbarstaaten mit anschließender Rückkehr nach Usbekistan beabsichtigt sind, muss unbedingt ein Visum mit mehrfacher Einreisemöglichkeit beantragt werden. Nachträgliche Änderungen sind erfahrungsgemäß nicht möglich.

Es sind keine Impfungen vorgeschrieben (Gelbfieberimpfung nur erforderlich, sofern man aus einem Infektionsgebiet einreist). Empfohlen werden die Standardimpfungen (Polio, Tetanus, Diphtherie), Hepatitis A / (B) und Typhus. Wir empfehlen einige Wochen vor Abreise aktuelle Informationen bei den Tropeninstituten einzuholen.

An- & Abreise

Die Anreise erfolgt mit von Frankfurt nach Taschkent ab verschiedenen deutschen, österreichischen oder Schweizer Flughäfen mit Turkish Airlines oder Uzbekistan Airlines via Istanbul. Der Rückflug startet von Samarkand aus zurück nach Deutschland.

Für die Anreise zum Flughafen bieten wir Ihnen sehr gerne Rail&Fly Tickets an: 95 € retour in 2. Klasse, 160 € retour in 1. Klasse.

Ebenso haben Sie die Möglichkeit Ihren Flug auf die Business-Class upzugraden.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
27.04.2025	10.05.2025	X	3.160 €
21.09.2025	04.10.2025	X	3.160 €
Doppelzimmer Erwachsener			3.160 €
halbes Doppelzimmer Erwachsener			3.448 €
Einzelzimmer Erwachsener			3.640 €
05.10.2025	18.10.2025	✓	3.160 €
Doppelzimmer Erwachsener			3.160 €
halbes Doppelzimmer Erwachsener			3.448 €
Einzelzimmer Erwachsener			3.640 €
03.04.2026	18.04.2026	✓	3.590 €
Doppelzimmer Erwachsener			3.590 €
halbes Doppelzimmer Erwachsener			3.878 €
Einzelzimmer Erwachsener			4.070 €
24.04.2026	09.05.2026	✓	3.590 €
Doppelzimmer Erwachsener			3.590 €
halbes Doppelzimmer Erwachsener			3.878 €
Einzelzimmer Erwachsener			4.070 €
18.09.2026	03.10.2026	✓	3.590 €
Doppelzimmer Erwachsener			3.590 €
halbes Doppelzimmer Erwachsener			3.878 €
Einzelzimmer Erwachsener			4.070 €
02.10.2026	17.10.2026	✓	3.590 €
Doppelzimmer Erwachsener			3.590 €
halbes Doppelzimmer Erwachsener			3.878 €
Einzelzimmer Erwachsener			4.070 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > Flug Frankfurt – Taschkent, Samarkand – Frankfurt via Istanbul (Economy Class)
- > Inlandsflug Taschkent - Urgench
- > Alle Transfers laut Programm im Privatfahrzeug
- > Evtl. Zugfahrt Chiwa – Buchara
- > Insg. 14 Übernachtungen im DZ, Bad oder Du/WC: Early Check-In am Ankunftstag, 10x in landestypischen Mittelklassehotels mit DZ, Du/WC, 2x in Doppeljurten und 2x im einfachen Guesthouse, jeweils mit Gemeinschaftsbad (s. Unterkünfte)
- > 14x Frühstück, 4x Mittagessen, 6x Abendessen (tlw. mehrgängig)
- > Programm-Details: 2 geführte Wanderungen, Stadtführungen in Taschkent, Chiwa, Buchara und Samarkand, Treffen mit Künstlern, Handwerkern, einem Rabbi und einem Sufi, Plov-Kochkurs, Ökotourismusprojekt in den Nuratau-Bergen und Ohalik,
- > Eintritte laut Detailprogramm, Spenden bei den Handwerksbetrieben (keine Kaufverpflichtung!)
- > Qualifizierte Insider-Reiseleitung in Deutsch
- > Wunsch-Reiseführer (mit Gutscheincode für unseren Shop)
- > CO2-neutral reisen! Flüge und Landprogramm zu 100 % kompensiert

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > An- und Abreise zum Flughafen
- > Fakultative Ausflüge
- > Trinkgelder (ca. 100 € für die Reise einplanen) und sonstige persönliche Ausgaben
- > Getränke und Verpflegung, soweit nicht anders im Programm erwähnt (ca. 15-20 € pro Tag)
- > 4-tägige Verlängerung Ferganatal im DZ | 120,00 €
- > Rail&Fly-Ticket | 95,00 €
- > 4-tägige Verlängerung Ferganatal im DZ, Einzelzimmerzuschlag | 65,00 €
- > 3-tägige Verlängerung Chimgan-Berge im DZ, ab 4 Personen | 420,00 €
- > 3-tägige Verlängerung Chimgan-Berge im DZ, bei 2 Personen | 590,00 €
- > Reiseschutz. Gern machen wir Ihnen ein Angebot über unseren Partner, der ERGO Reiseversicherung, als Jahresschutz oder einmalig für diese Reise. | auf Anfrage

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 6

Maximalanzahl von Personen: 12

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 28 vor Reisebeginn möglich.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.